Jahrgang 4 · Oktober 2010

fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Bildungshilfe ist Lebenshilfe

Eine gute Schulausbildung ist von großer Bedeutung für das weitere Leben, auch wenn diese Einschätzung nicht von jedem Schüler geteilt werden mag. Dabei ist es wesentlich, dass die Schüler von Anfang an dem Unterricht folgen können. Das ist in Sambia nicht anders als in Deutschland.

Leider verfügt Sambia über eine hohe Rate an HIV-Infizierten, wobei hauptsächlich Opfer im mittleren Alter zu beklagen sind. Dies führt dazu, dass viele Kinder Waisen sind und von ihren Großeltern oder anderen Verwandten aufgezogen werden.

Obwohl Englisch in Sambia Amts- und auch Unterrichtssprache ist, sprechen viele ältere Menschen, vor allem in ländlichen, abgelegenen Gebieten, im Wesentlichen eine der über 70 in Sambia gesprochenen Sprachen.

Damit die Kinder dem Schulunterricht, der in Englisch gehalten wird, folgen können, gibt es in Sambia „pre-schools", also Vorschulen. Hier wird den Kindern nicht nur die sprachliche Kompetenz, sondern auch Grundlagenwissen aus anderen Bereichen vermittelt.

In der Gemeinde St. Mary's in Monze gibt es eine solche Vorschule. Diese Gemeinde liegt 13 km außerhalb von Monze und ist für 18 Outstations zuständig. Dies sind kleine, verstreut liegende Siedlungen im Umland, von denen aus die Kinder zur Schule bzw. in die pre-school gehen. Die Vorschule von St. Mary's ist leider sehr schlecht ausgestattet. Es fehlt nahezu an Allem, was ein erfolgreiches Lernen ermöglicht. So gibt es weder genügend Tische und Stühle noch Unterrichtsmaterial. Daher unterstützt fair handeln die pre-school in der Gemeinde St. Mary's bei der Anschaffung der benötigten Materialien.

Herbert Körfer

• **Bildungshilfe ist Lebenshilfe** 1

• **Leckeres aus dem Eine-Welt-Laden – Folge 3: Die wunderbare Welt der Gewürze** 2-3

• **SJB auf dem Weg … Unsere „Neue" stellt sich vor** 4

Leckeres aus dem Eine-Welt-Laden - Folge 3

Die wunderbare Welt der Gewürze

Betörend ist ihr Duft, sinnlich und wohlschmeckend sind ihre Aromen. Sie bereichern unseren Speiseplan und unendliche Variationsmöglichkeiten setzten unserer kulinarischen Phantasie keine Grenzen. Ein Leben ohne sie ist für uns nicht mehr vorstellbar. Einst waren sie so wertvoll, dass sie sogar mit Gold aufgewogen wurden. Heute erinnern nur noch wenige Gewürze, wie z. B. Safran, durch ihren Preis an diese Epoche, in der Gewürze ein wertvolles Handelsgut waren.

Eine Vielzahl an Gewürzen wird mittlerweile auch im fairen Handel angeboten und stehen, zu unserer Freude, überwiegend sogar in Bio-Qualität zur Verfügung. Es gibt sie in Reinform als einzelnes Gewürz oder als Gewürzmischung, in der Mühle oder lose, süß oder herzhaft – da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In Zeiten, in denen wir täglich von Fernsehköchen in diversen Kochsendungen belehrt und aufgeklärt werden, glauben wir schon vieles zu wissen über unser täglich Brot. Aber das eine oder andere ist dann doch vielleicht noch nicht bekannt. So ist uns Basilikum vor allem aus der italienischen Küche vertraut, dessen Heimat liegt wahrscheinlich jedoch in Vorderindien, wo es schon lange in tropischen und

Kassenleistungen
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik Gerät
- Krankengymnastik nach Bobath
- manuelle Therapie
- Rückenschule
- klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Heißluft + Fango

MEDI-REHA

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf

Fon: 0 24 04 - 68 38 9
Fax: 0 24 04 - 67 14 60
E-Mail: kg-geraedts@gmx.de

Paul Geraedts
- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Prävention
- Sportrehabilitation

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Sie haben durch Ihre Anzeigenschaltung nicht nur einen Werbeeffekt für Ihre Firma, sondern unterstützen zugleich auch fair handeln e.V.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Körfer unter der

Tel.-Nr. 0 24 04 / 6 24 14.

Caritas-Behindertenwerk GmbH
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX
Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

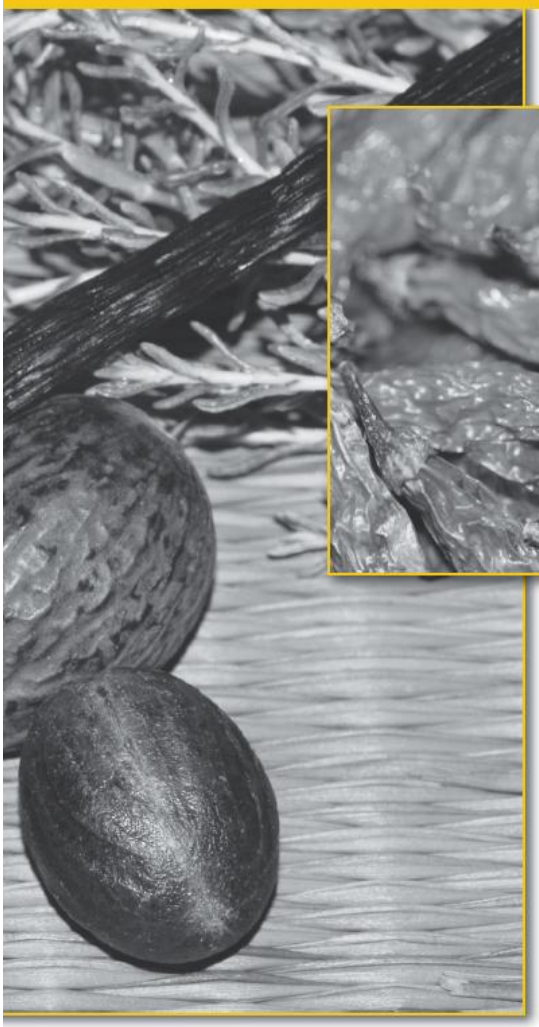
Druckereileiter: Ingo Boehm
Telefon (0 24 03) 79 07 -35
druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

Gertrud Kutscher
Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)

Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



gemäßigten Zonen angebaut wird.

Curry kennen und lieben wir alle. Hierbei handelt es sich aber gar nicht um ein Gewürz im eigentlichen Sinne, sondern es ist eine Gewürzmischung, die von den Briten erfunden wurde. Um die liebgewonnenen indischen Speisen ohne großen Aufwand nachkochen zu können, mischte man die dafür typischen Gewürze zu einer Mischung zusammen. Diese Mischung kann durchaus sehr unterschiedlich ausfallen, mal eher mild-aromatisch, aber auch sehr pikant bis scharf. Dann gibt es da noch die Curryblätter, die mit dem Currypulver nichts zu tun haben. Sie sollten frisch verwendet werden, da sie getrocknet doch sehr an Aroma verlieren. Curcuma, oder auch Gelbwurzel, ist ein Bestandteil im Curry. Er sorgt vor allem für die intensive Gelbfärbung der Gewürzmischung. Wir alle wissen, wie gut und dauerhaft der gelbe Farbstoff vor allem Kunststoffbehälter und ähnliches einfärben kann. Da es sich um einen sehr lichtempfindlichen Stoff handelt, setzen sie eingefärbte Teile einfach ein Zeit lang der Sonne aus und die Farbe verblasst. Koriander findet in unserer einheimischen Küche wenn überhaupt, dann in der Weihnachtsbäckerei Verwendung, ansonsten ist er eher unbekannt. Wir verwenden die Früchte oder Samen und die frischen Blätter, der Geschmack dieser Pflanzenbestandteile ist allerdings so unterschiedlich, dass sie nicht gegeneinander ausgetauscht werden können. Die Früchte schmecken nussig-warm, während das frische Kraut einen intensiven und eher seifigen Geschmack besitzt.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der wunderbaren Welt der Gewürze. Falls Sie neugierig geworden sind auf unsere würzigen Zutaten, besuchen Sie uns doch im Eine-Welt-Laden.

Bis dahin
Angelika Körfer

Eine-Welt-Laden
Mariadorf
Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
zwischen Kirche und Schule
Tel.: 0 24 04/91 21 22

Kunsthandwerk
Schreibwaren
Süßigkeiten
Kaffee
Wein
Tee
...und vieles mehr!

Öffnungszeiten:
Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

fair handeln
weltladen@fairhandeln-ev.org · www.fairhandeln-ev.org.

Würselener Betreuungsbüro
Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05/47 58 66 · Fax 0 24 05/4 52 89 69
E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de

Die Schüler-Jobbörse auf dem Weg ....

Über mangelnde Aufträge kann sich die SJB zurzeit nicht beklagen und auch die Nachfragen von SchülerInnen lassen nicht nach. Dies ist einer der Gründe, aus denen wir uns entschlossen haben, eine weitere Mitarbeiterin, Frau Jutta Alzer, für zwei Stunden pro Woche bzw. zehn Stunden im Monat einzustellen. Sie stellt sich in einem kurzen Portrait auf dieser Seite vor.

Der andere Grund ist die Überlegung, im Rahmen von „ABBBA" (Alsdorfer Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsangebot) eine zusätzliche Bürozeit in Alsdorf-Mitte anzubieten. Wie Sie vielleicht in der Presse gelesen haben, ist dies Teil des Projektes „Soziale Stadt", für das die Stadt Alsdorf einen Förderantrag gestellt hat. Hier haben wir uns um die Nutzung von Büroräumen für zwei Stunden pro Woche beworben und hoffen, damit zu Beginn des neuen Jahres starten zu können. Dies ist davon abhängig, ob die Stadt die entsprechenden finanziellen Zuwendungen erhalten wird.

Doch der Bestand der Schülerjob-Börse ist natürlich nach wie vor von den Zuwendungen des Bistums, durch Mittel aus dem Solidaritätsfonds für Arbeitslose, abhängig. Eine der Forderungen, die erfüllt werden müssen, um auch im nächsten Jahr die Zuschüsse zu erhalten, ist, die Schülerjob-Börse stärker auf Ausbildung und Vermeidung von Arbeitslosigkeit auszurichten. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen sind wir auf der Suche nach umsetzbaren Ideen.

Eine erste Überlegung ist, bei der Vermittlung von außerschulischen Praxisstellen behilflich zu sein. Vielleicht sind Sie in der Lage, Praktikumsplätze anbieten zu können oder kennen jemanden, der eine solche Maßnahme unterstützen würde.

Bitte wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen SJB@fairhandeln-ev.org oder an mich persönlich kolberg@fairhandeln-ev.org.

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Rosi Kolberg

Unsere „Neue": Frau Alzer stellt sich vor

Mein Name ist Jutta Alzer, ich bin 50 Jahre alt und verheiratet. Ich wohne mit meinem Mann Klaus und meiner 18-jährigen Tochter Steffi in Alsdorf-Warden. Ich bin ausgebildete Bankkauffrau und habe bis 2002 in diesem Beruf gearbeitet.

Nach einer mehrmehrjährigen Familienpause arbeite ich seit Mai 2010 stundenweise in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Nachdem ich anfangs in der Gemeinschaftshauptschule Alsdorf-Ost tätig war, arbeite ich seit Beginn des zweiten Halbjahres in der Offenen Ganztagsschule Mariadorf-Blumenrath.

In meiner Freizeit arbeite ich im Garten und gehe regelmäßig zwei Mal die Woche ins Fitnessstudio. Ansonsten lese ich gerne Thriller und schaue in Koch- und Backbücher.

Sie wollen spenden?

Bankverbindung:
Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse
300 6000 028

Impressum

Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer
Layout/Satz: Type Art Polz, Herzogenrath
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH
ViSdP: Herbert Körfer

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Demnächst

Mitte November:

Der fairhandeln Kalender 2011 ist im Eine-Welt-Laden Mariadorf erhältlich.

26.11.-05.12.2010: Weihnachtsmarkt an der Alsdorfer Burg